

AIHK-Wahlhilfe für die Nationalratswahlen 2019: **Wie kam die AIHK-Position zustande?**

Smartvote

Die Online-Wahlhilfe smartvote hat sich als Entscheidungshilfe für die Wähler etabliert. Erstmals wurde das webbasierte Tool bei den Schweizer Parlamentswahlen 2003 angeboten und von einem breiten Publikum genutzt. Mittlerweile bietet smartvote seine Dienstleistungen nicht nur im Vorfeld von nationalen Parlamentswahlen an, sondern auch bei vielen kantonalen Wahlen an. Im Hinblick auf die nationalen Wahlen im Herbst 2019 arbeitet nun auch die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) zum ersten Mal mit smartvote.

75 Fragen bis zum Smartspider

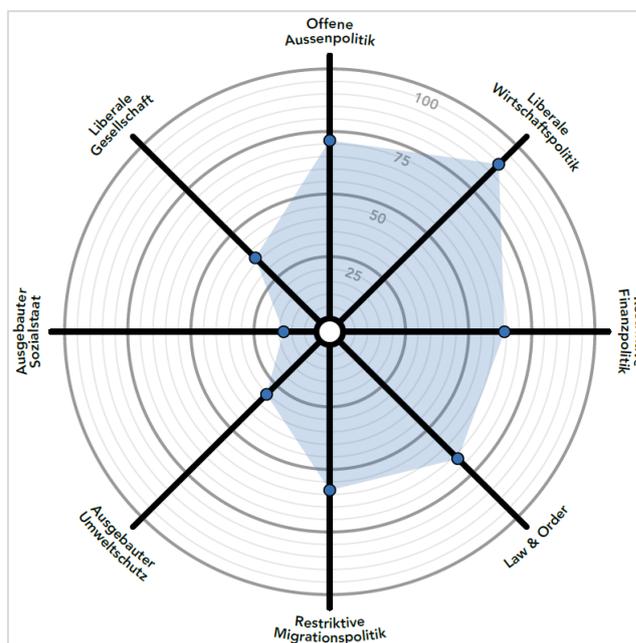
Online können interessierte Wählerinnen und Wähler die offiziellen 75 Fragen zu persönlichen und gesellschaftlichen Werten, zu den eigenen Einstellungen und sachpolitischen Themen beantworten, worauf smartvote ein Profil erstellt. Auf der offiziellen Webseite von smartvote kann der eigene Smartspider danach mit jenen der Kandidierenden verglichen werden, doch nur auf der Wahlhilfe-Plattform der AIHK www.aihk.smartvote.ch gibt es die spezielle Möglichkeit, den eigenen Smartspider sowohl mit dem Spider der Kandidierenden als eben auch mit jenem der AIHK zu vergleichen.

Die AIHK-Wahlhilfe-Besucher erhalten mit diesem Tool eine Liste der Kandidierenden mit ähnlichen politischen Präferenzen/Einstellungen sowie einen Vergleich mit dem AIHK-Spider. Die Wählerinnen und Wähler können sich so ein klares Bild machen, wer ihre Meinungen sowie diejenige der AIHK am besten vertritt.

Entstehung des AIHK-Spiders

Auch die Vorstandsmitglieder der AIHK haben den Fragebogen ausgefüllt (vgl. dazu «Wie sieht der ausgefüllte AIHK-Fragebogen aus»). Aufgrund dieser Antworten wurde von smartvote der jeweilige Median pro Frage errechnet und darauf basierend ein Smartspider erstellt, der den wirtschaftspolitischen «Fussabdruck» der AIHK wiedergibt.

Konkret lässt sich daraus unter anderem erkennen, dass sich die AIHK ausgeprägt für eine liberale Wirtschaftspolitik sowie für eine offene Aussenpolitik stark macht. Eher zurückhaltend verhält sich die AIHK dagegen bei den Themen ausgebauter Sozialstaat, ausgebauter Umweltschutz und liberale Gesellschaft. Der AIHK-Spider kann nun mit den Spidern der Kandidierenden und dem eigenen Spider verglichen werden.



Wer steht mir am nächsten?

Die AIHK nutzt die Resultate, um eine Rangliste nach Grad der Übereinstimmung zwischen der AIHK-Position und der Position der Kandidierenden zu erstellen. Da es sich bei der AIHK um einen Wirtschaftsverband handelt, ist davon auszugehen, dass die Kandidierenden umso wirtschaftsfreundlicher sind, je höher die Übereinstimmung mit dem AIHK-Spider ausfällt. Die Wahlhilfe der AIHK ist bis zu den Wahlen 20. Oktober 2019 unter www.aihk.smartvote.ch zugänglich.

Weitere Auskünfte:

Peter Lüscher, Geschäftsleiter AIHK, 062 837 18 01
Michael Erne, smartvote, 033 534 99 15

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1800 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.